



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Schalom**

**27.09.2012**

**Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.54.106

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36729](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36729)

AT-DAI 1.3.1.54.106  
Domingo; 27.9.2012

## Schalom.

Auch ein Wort Jesu war das Wort „Pax“ sehr oft gebraucht wie heute in Politikreden und Friedensaktansprachen. Und zwar hatte das im Wort Jesu einen besonderen Akzent. Das stetige römische Reich, das von Schottland bis zum Südpazifik und von Marokko bis Armenien; diesen riesigen Raum war unter Augustus zum ersten Mal ohne Krieg. Sogar das Mittelmeer war von dem Seeheer besetzt. Das war die PAX ROMANA, und sie würde so weit wie wir in der EU den inner europäischen Frieden erleben.

Aber wenn Jesus als Anführer dann mit dem ersten Wort an die Seiner sagt: Die Pax sei mit euch, dann meint er nicht die PAX ROMANA, die Trägerisch war und nicht lange hielt.

Er hat schon beim letzten Abendmahl gesagt: Meinen Frieden gebe ich euch, nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.

Zunächst muss man schon sagen, der Schalom Jesu betrifft eine Einheit von Innerlichkeit und Außenlichkeit. Es geht um den Frieden der Seele, der ausstrahlt auf die Umwelt, und an diese Stelle ist begründet mit Frieden mit Gott.